

# Maddogs ohne Gnade mit Hawks

**Inline-Skaterhockey:** Regionalliga – Empelder setzen sich in Hamburg mühelos mit 10:2 durch

VON ULRICH BOCK

Nach zuletzt zwei Niederlagen in Folge haben sich die TuS Empelde Maddogs den Frust von der Seele gespielt. Bei den Hamburg Hawks gelang es ihnen, ein ungefährdetes 10:2 (4:0, 4:1, 2:1) einzufahren und den dritten Platz in der Regionalliga Nord zu wahren.

Die Empelder starteten direkt vom Eröffnungsbully aus stark ins Spiel, Jānis Sāhno brachte sie mit dem ersten Angriff nach gerade einmal 22 Sekunden auf Vorlage von Sebastian Steller in Führung. Durch diesen frühen Treffer motiviert, hielten die Maddogs den Druck aufrecht, sodass das 2:0 von Steller nur vier Minuten später nicht be-

sonders überraschend kam. „Die Gastgeber brachten wenig zustande und kamen nur gelegentlich zu Chancen“, betonte Ken Uplegger, Sprecher der Maddogs. „Im Ernstfall war jedes Mal der stark haltende Tjark Hirscher zur Stelle.“ Nachdem die Gäste ein Überzahlspiel ungenutzt verstreichen hatten lassen, war es der Sprecher, der auf

3:0 erhöhte. Daraufhin nahmen die Empelder etwas das Tempo aus dem Spiel, was sie jedoch nicht daran hinderte, in Überzahl kurz vor der ersten Drehtabelle den vierten Treffer durch Sāhno nachzuliegen.

Den zweiten Durchgang begannen die Empelder in doppelter Unterzahl, die sie schadlos überstanden. Sāhno

stellte mit zwei Treffern auf 6:0, ehe die Gastgeber zu ihrem ersten Tor kamen. Die Antwort der Maddogs folgte bis zum Drittelende dergestalt, dass Steller und Uplegger auf 8:1 erhöhten.

In Abschnitt drei erzielten die Hawks zunächst ein Eigentor, ehe sie in das Empelder und Steller in das Hamburger Gehäuse trafen.

## I-Skaterhockey

### Regionalliga Nord

Bergedorf – Empelde Maddogs	abg.
Engelbostel Devils – Lüneburg	9:15
Hamburg Sharks – Bremerhaven	5:10
Hamburg Hawks – Empelde	2:10
Bissendorf II – Han. Hurricanez	5: 2

1. Bissendorfer Panther II	9	75:46	22
2. SaltCityBoars Lüneburg	7	75:39	21
3. Empelde Maddogs	9	66:42	18
4. Bremerhaven Whales	8	63:57	16
5. Bergedorf Lizards	9	66:66	14
6. Holtenau Huskies	8	50:47	12
7. Hamburg Hawks	6	35:42	9
8. Hannover Hurricanez	9	36:48	9
9. Engelbostel Devils	9	69:90	5
10. Hamburg Sharks	10	39:97	0

## Leichtathletik

### Vater und Sohn erneut ganz vorn

Die Kramers vom TSV Barsinghausen sind auch bei der Bezirksmeisterschaft der Senioren in Gronau an der Leine die Nummer eins gewesen. Andreas Kramer lief auf der 5000-Meter-Strecke nach 17:27,42 Minuten als Meister der M-45-Altersklasse ins Ziel. Schneller waren in Niedersachsen in diesem Jahr erst drei andere gewesen. Sein Vater Manfred sicherte sich den 3000-Meter-Titel der M-75-Senioren in 14:03,89 Minuten.

Bei ihrem Doppelstart triumphierte Anja Menzel (SG Bredenbeck) über 800 Meter (2:58,21) und 3000 Metern in 12:21,81 Minuten.

Auch Jürgen Rudert vom TSV Wennigsen war wieder mit von der Partie. Im Diskuswurf fehlten dem M-65-Senior als Zweiten mit 33,83 Metern gerade einmal zwei Zentimeter auf Sieger Hans-Jürgen Blume vom MTV Herrenhausen. Beim Speerwurf musste sich Rudert (33,24) ebenso mit dem zweiten Rang begnügen, den Bezirkstitel sicherte sich sein langjähriger Rivale Axel Glauß vom TuS Empelde mit 33,66 Metern. Glauß setzte sich auch im Zentimeterduell des Hammerwurfs mit 34,86 Metern vor Blume (34,84) sowie im Kugelstoß (9,83) durch. Reinhard Kott vom TuS Empelde war im M-70-Hammerwurf mit 20,92 Metern die Nummer eins. mab

## Ballwurfmaschine verrichtet Dienst nun beim Nachbarn



**Freundliche Übergabe:** Die Verantwortlichen des TSV Wennigsen um Reinhard Graich (links) und der Nachwuchs der Tennissparten freuen sich über die von Christian Giesecke (Zweiter von links) zur Verfügung gestellte Ballwurfmaschine.

Mit diesem Geschenk hat Christian Giesecke der Tennissparten des TSV Wennigsen eine große Freude bereitet. Der Geschäftsführer des Fitnesscenters Elan hat – nach der abgeschlossenen Umfunktionierung des letzten Hallencourts – dem Nachbarn die noch vorhandene Ballwurfmaschine zukommen lassen. Diese Spende lag im Wortsinn nahe, zumal Giesecke selbst ein passabler Tennisspieler ist, der weiß, wie sinnvoll eine Ballwurfmaschine für das Training insbesondere des Nachwuchses ist.

Mithilfe eines solchen Geräts lässt es sich intensiv trainieren – ob Anfänger, Freizeit- oder Ranglistenspieler, jeder kann seine Schläge optimieren. Mangelte es einmal an einem Mitspieler, muss die Einheit nicht ausfallen – die Ballwurfmaschine taugt als Trainingspartner. So groß ihre Vorzüge sind, so kostspielig ist ihre Anschaffung. Umso mehr haben sich Sportwart Reinhard Graich und seine Mitspieler sowie die Wennigser Tennistalente eben über diese Spende gefreut. ub

## Leichtathletik

### Deutliche Verbesserung von Reih

Für Yannick Reih ist es ein Lauf in eine neue Dimension gewesen. Der Barsinghäuser, der derzeit ein Jahr in den USA verbringt, hat beim Meeting in Boston die nächste Schallmauer durchbrochen: Auf der 5000-Meter-Strecke unterbot er die 15-Minuten-Marke zum ersten Mal – und das gleich überaus deutlich.

Die Steigerung um 32 Sekunden brachte dem 19-Jährigen eine Zeit von 14:39,80 Minuten. Damit liegt Reih nunmehr unter den Top drei der niedersächsischen Männer – und bei den Junioren auch in der deutschen Rangliste unter den ersten zehn.

### Dritte Steigerung

Für Trainer Markus Pingpank, der seinen Athleten mit Ferntrainingsplänen aus der Heimat versorgt und mit ihm zwei Wochen im Höhen Trainingslager in Arizona gearbeitet hat, ist diese Steigerung kaum überraschend gekommen. „Vor drei Wochen hatte er – ebenfalls in Boston – bereits seine Bestzeit über 1500 Meter um 18 Sekunden auf 3:57,76 Minuten verbessert, vergangene Woche folgte die Steigerung um 17 Sekunden auf 8:29,02 Minuten über 3000 Meter“, verriet Pingpank. Das Abnabeln von der Heimat und das Konzentrieren auf den Sport machten sich bei Reih überaus positiv bemerkbar: „Das ist schon phänomenal, was er momentan in Boston leistet“, sagte der Coach. mab



**Jan Riechardt (links) ist zurück in der Erstvertretung des TSV Groß Munzel, er soll die jüngeren Spieler führen.** Deppe

## Munzeler verjüngen den Kader

**Fußball:** Kreisliga – Klassenerhalt auch in der neuen Saison das Ziel des TSV

VON MARKO HAUSMANN

Am 29. Mai hat der TSV Groß Munzel im letzten regulären Punktspiel der Kreisliga 3 beim Meister und Aufsteiger SV Arnum mit 0:5 verloren. Als Dritttletzter war für die Mannschaft von Gustav Kuhn die Spielzeit – zumindest gedanklich – noch nicht beendet. „Es hätte bei einer entsprechenden Konstellation in der Bezirksliga-relegation durchaus sein können, dass wir noch nachsit-

zen hätten müssen“, blickt Kuhn zurück. Doch es lief aus Sicht der Teams aus dem Kreis Hannover-Land so gut, dass Munzels Trainer dann doch einen Haken hinter das Ziel Klassenerhalt in der Saison 2015/16 machen konnte.

### Ausnahme Riechardt

„Wären wir noch abgestiegen, hätte uns das aber auch nicht vom Weg abgebracht, mit jungen Spielern zu arbeiten“, betont Kuhn, der für

die nächste Spielzeit erneut mit Abstiegskampf rechnen. „Es gibt sicherlich andere Teams, die oben mitspielen werden“, sagt er. Entsprechend des Mottos, weiterhin auf junge Talente aus der Region zu setzen, gestaltet sich die Kaderzusammenstellung der Munzeler. Eine Ausnahme ist der 33-jährige Jan Riechardt – das Urgestein rückt aus der Reserve in den Kader der Erstvertretung, um die doch recht junge Mannschaft zu führen.

**Neuzugänge:** Mahsum Demir (19 Jahre, Basche United A-Junioren), René Gutberlet (21, TuS Garbsen), Florian Grunz (20, zuletzt JSG Egestorf/Langreder/Goltern), Merlin Geusch (18, eigene Jugend), Alican Ergen (19, HSC Hannover, A-Junioren), Artur Ahrend (24, VSV Hohenbostel), Patrick Hoffmann (23), Jan Riechardt (33, beide eigene Reserve)

**Abgänge:** Ricardo Thies, Marco di Michele (beide TuS Harenberg)